

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Delegiertenversammlung vom 2. April in Pfäffikon/ZH

Das Zürcher Schiesswesen ist auf richtigem Kurs

wht. Der 56-jährige Paul Stutz aus Zwillikon wurde an der Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) vom Samstag in Pfäffikon/ZH als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er tritt die Nachfolge von Pistolenchef René Hunziker (Zürich) an, der von den Delegierten zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Dagegen bleibt im Vorstand die Abteilungsleitung Administration vorläufig vakant, nachdem für den zurückgetretenen Amtsinhaber Médard Fischer (Winterthur) noch kein Nachfolger gefunden werden konnte.

Nach ihren Rücktritten ebenfalls in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen wurden Médard Fischer (bisher Abteilungsleiter Administration), Walter Gächter (Watt, Abteilung Match-Leistungssport), Emil Romer (Bülach, Abteilung Gewehr) und Arnold Müller (Bülach, Rücktritt als Geschäftsführer im Zürcher Kantonalverband für Sport).

Gute Arbeit in den Abteilungen

Nachdem zu den Klängen der Harmonie Pfäffikon die Kantonalflagge empfangen und der verstorbenen Schützen gedacht worden war, hielt Kantonalpräsident Urs Stähli eine gehaltvolle Eröffnungsrede. Er dankte den Schützen vor allem für das grossartige Engagement im Abstimmungskampf gegen die Waffeninitiative, und legte weiter Rechenschaft über die Verbandstätigkeiten im letzten Berichtsjahr ab,

In den Abteilungen der Verbandsleitung wurde gut gearbeitet. Die Haupttraktanden Jahresberichte und Jahresrechnung/Budget gaben zu keinerlei Fragen und Diskussionen Anlass. Im Zusammenhang mit dem anstehenden Gesuch um Steuerbefreiung müssen vom ZHSV die Bereiche kommerzielle Zwecke, Ehrenamtlichkeit und Auflösung klarer dokumentiert werden. Die damit verbundenen Anpassungen in den Statuten konnten bereits jetzt schon vorgenommen werden und wurden einstimmig genehmigt. Zustimmung fand auch die Absicht, dass sich der ZHSV am Labelstandort Sportschiessen Kerenzerberg der Sportschule Glarnerland beteiligt und genehmigte dazu eine Ausgabenkompetenz für den Probetrieb bis 2015 in der Höhe von maximal 30'000 Franken.

Delegierte und Gäste

Der ZHSV-Präsident konnte 442 Versammlungsteilnehmer, wovon 301 Stimmberechtigte aus den Bezirks- und Unterverbandsverbänden sowie Vereinen

begrüssen. Es gehört überdies zu den Traditionen, dass zu den ZHSV-Jahrestagungen jeweils auch Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport, Armee und Repräsentanten von weiteren Kantonalverbänden als Ehrengäste eingeladen werden. Die Liste wurde angeführt von den beiden Nationalräten Max Binder und Ernst Schibli, Gerhard Fischer (Präsident des Kantonsrates), Regierungspräsident Dr. Hans Hollenstein sowie Gemeindepräsident Bruno Erni. An der Spitze der Militärischen Vertreter verfolgten Brigadier Aldo C. Schellenberg (Kdt Geb Inf Br 12), Oberst i Gst Markus Minder (Kdt FULW S 95) und Oberst i Gst. Thomas Schmid (Kdt Uem/FU S 62), der Eidg. Schiessanlagenexperte Hansjörg Langenegger, sowie die beiden Zürcher Eidg. Schiessoffiziere, Oberst Bernhard Fuchs und Oberst Franz Walker, die Jahrestagung. Einen besonderen Applaus erntete Brigadier Schellenberg, als er in seiner Grussbotschaft die besten zehn Zürcher Jungschützen zu einem Puma-Heliflug ab Flugplatz Dübendorf einlud.

Auszeichnungen und Schiesstätigkeit

Wie gewohnt breiten Raum nahmen die Ehrungen und Auszeichnungen der erfolgreichen Schützen und Mannschaften ein. Präsente gab es für die erfolgreichen Internationalen, für die Zürcher Titel- und Medaillengewinner an Schweizermeisterschaften sowie auch für die Leistungsbesten auf kantonaler Stufe.

Das Jahr 2011 bringt im Kantonalverband des ZHSV die üblichen Aktivitäten wie Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaften sowie die Wettkämpfe in den Nachwuchsbereichen. Mehrfach wurde appelliert, mit geeigneten Aktivitäten wieder mehr Schützen an das Eidgenössische Feldschiessen zu holen und die Nachwuchsarbeit vor allem in den Vereinen stärker zu aktivieren. Programmgemäss verlaufen die Vorarbeiten für das Zürcher Kantonal-schützenfest von 2012 (Juni/Juli) im Zürcher Oberland. Das Fest für die Gewehr- Pistolen- und Armbrustschützen findet dezentral auf 11 verschiedenen Schiessplätzen im Bezirk Pfäffikon statt. Festmittelpunkt wird laut OK-Präsident Hansrudolf Alder, Fehraltorf sein. Die nächste ZHSV-Delegiertenversammlung findet voraussichtlich am Samstag, 30. März 2012 in Wiesendangen „Wisenthalle“, statt.

Keine Ruhe

Auch wenn die von Kantonalpräsident Urs Stähli (Oberstammheim) geleitete Jahrestagung der Zürcher Schützen harmonisch und in Eintracht, Freundschaft und Minne verlaufen ist, so ganz zur Ruhe kommt das allgemeine Schiesswesen dennoch nicht. Nach den zuletzt einsatzintensiven Wochen im Zusammenhang mit dem Abstimmungskampf gegen die Waffeninitiative, der letztlich gesamtschweizerisch überraschend und erfreulich deutlich gewonnen werden konnte, kam es nur zu einer kurzen Verschnaufpause. Bereits drohen wieder Gewitterwolken am Himmel, nachdem bekannt ist, dass eine Initiative für die Abschaffung der Wehrpflicht lanciert wurde. Überdies stehen im Dachverband SSV die Finanzen im Fokus. Während im Zürcher Verband der Geldhaushalt in geordneten Bahnen verläuft, ist dieser im nationalen Bereich aus den Fugen geraten. Um des Gleichgewicht wieder herstellen zu können, kündigt der SSV-Vorstand jetzt rigorose Sparmassnahmen an.

Stimmungsvoller Ausklang

OK-Präsident Stefan Jucker und sein Team waren ausgezeichnete DV-Organisatoren. Es blieben keinerlei Wünsche offen. Nach der rund

dreieinhalbstündigen speditiv und kurzweilig geführten Delegiertenversammlung genossen die Delegierten und Gäste ein vorzügliches Abendessen und anschliessend ein stimmungsvolles, vom organisierenden Schützenverein Pfäffikon präsentiertes Unterhaltungsprogramm. Im Mittelpunkt des geselligen Beisammenseins stand spürbar aber auch die Kameradschaft, welche sich wie ein roter Faden durch die ganze Tagung gezogen hatte. Kameradschaft - eine nicht hoch genug einzuschätzende Basis für eine gesunde Zukunft des Schiesssports.